



13. März 2023

First Tin Plc

("First Tin" oder "das Unternehmen")

Tellerhäuser-Bohrungen und DFS-Update

First Tin Plc ("First Tin"), <https://www.commodity-tv.com/ondemand/companies/profil/first-tin-ltd/>, ein Zinnerschließungsunternehmen mit fortgeschrittenen Projekten mit geringem Investitionsaufwand in Deutschland und Australien, freut sich, ein Update zu seinem Bohrprogramm und der endgültigen Machbarkeitsstudie ("DFS"), die derzeit auf seinem Zinnprojekt Tellerhäuser in Deutschland durchgeführt wird, bekannt zu geben. Darüber hinaus gibt das Unternehmen bekannt, dass vor kurzem eine beträchtliche Menge an zusätzlichen historischen Bohrdaten gefunden wurde, die möglicherweise zu einer beträchtlichen Kostenersparnis im Vergleich zu den eigenen Bohrungen zu weiteren Ressourcen führen könnten. Das Projekt befindet sich im Besitz der 100%igen deutschen Tochtergesellschaft von First Tin, Saxore Bergbau GmbH (Saxore").

Ergebnisse der Bohrungen

First Tin hat positive Ergebnisse von den zweiten beiden Tiefbohrungen erhalten, die im Rahmen des Bohrprogramms in der tiefen Dreiberg-Mineralisierung durchgeführt wurden. Mit diesem Programm sollen die angezeigten Ressourcen des Tellerhäuser-Projekts in Deutschland erweitert werden, indem die Kontinuität der Mineralisierung bestätigt wird, die zuvor von Wismut in den 1970er und frühen 1980er Jahren identifiziert wurde. Wismut hatte zuvor eine hochgradige Zinnmineralisierung in der Tiefe, entlang des Streichs der bekannten angezeigten Ressourcen im Flöz Dreiberg, durchteuft (Abbildung 1).

Die beiden getesteten Gebiete liegen in einer Tiefe von 800 bis 900 m unter der Oberfläche und zwischen 3.000 und 4.000 m entlang des Streichs vom angezeigten Ressourcengebiet Hämmerlein und 1.000 bis 1.500 m entlang des Streichs vom angezeigten Ressourcengebiet Dreiberg. Beide Bohrlöcher durchschnitten den angepeilten Skarnhorizont und ergaben die folgenden bedeutenden Bohrlochabschnitte:

- **Bohrung SAXDRE24:**
 - 5,90m Skarn aus 810,3m Bohrloch mit einem Gehalt von 0,40% Sn, 0,74% Zn, 43,0ppm In, 5,9g/t Ag
 - Einschließlich (0,5% Sn unterer Cut-off): 1,35m @ 1,26% Sn, 2,16% Zn, 130,3ppm In, 20,0g/t Ag aus 811,6m Bohrloch
- **Bohrung SAXDRE31:**
 - 2,90m Skarn aus 877,2m Bohrloch mit einem Gehalt von 0,71% Sn, 0,48% Zn, 56,4ppm In, 6,5g/t Ag
 - Einschließlich (0,5% Sn unterer Cut-off): 0,95m @ 2,02% Sn, 1,39% Zn, 163,0ppm In, 18,7g/t Ag aus 877,7m Bohrloch

Wie im Dezember 2022 berichtet, haben die beiden vorherigen Bohrungen von First Tin ebenfalls die anvisierte Skarnzone durchteuft. Zusammen haben sie erfolgreich gezeigt, dass der Skarnhorizont vorhanden, durchgängig und zinnmineralisiert ist, wie die früheren Wismut-Bohrungen vermuten ließen. Dies deutet darauf hin, dass der Skarnhorizont über mindestens 1,5 km südöstlich der angezeigten Ressourcen bei Dreiberg durchgängig ist und sich nach Südosten hin öffnet.

Wichtig ist, dass die Zinnwerte den Erwartungen entsprachen, die sich aus der Lage der Abschnitte ergaben. Die anderen Metalle, insbesondere Zink, Indium und Silber, waren alle so gut wie erwartet oder besser als erwartet.

Bohrloch Nummer	Von (m)	Bis (m)	Intervall (m)	Sn (%)	Zn (%)	In (ppm)	Ag (g/t)	Anmerkungen
SAXDRE25	794.65	795.30	0.65	0.34	0.74	34.9	11.3	Oberer Skarn
und	805.70	807.20	1.50	0.75	1.00	33.2	5.6	Unterer Skarn
einschließlich.	806.00	806.60	0.60	1.43	1.99	61.5	10.9	0,5% Sn-Grenze
SAXDRE24	810.30	816.20	5.90	0.40	0.74	43.0	5.9	Skarn
einschließlich.	811.60	813.00	1.40	1.26	2.16	130.3	20.0	0,5% Sn-Grenze
SAXDRE34	886.60	890.45	3.85	0.63	1.29	58.4	4.5	Skarn/schist
einschließlich.	887.75	889.10	1.35	1.49	0.78	122.1	7.1	0,5% Sn-Grenze
SAXDRE31	877.2	880.1	2.90	0.71	0.48	56.4	6.5	Skarn/Marmor
einschließlich.	877.65	878.60	0.95	2.02	1.39	163.0	18.7	0,5% Sn-Grenze

Die Bohrungen der Serie 20" befinden sich etwa 500 m südöstlich und ungefähr entlang des Streichs der angezeigten Ressourcen bei Dreiberg (Abbildung 1). Sie zielen auf eine Mineralisierung ab, die durch drei frühere Bohrungen identifiziert wurde, die vom SDAG Wismut Joint Venture (zwischen der russischen und der ostdeutschen Regierung) in den frühen 1980er Jahren durchgeführt wurden. Diese ergaben Abschnitte von:

- 7,4m @ 1,72% Sn
- 3,2m @ 2,01% Sn und 2,0m @ 1,21% Sn
- 1,9m @ 1,57% Sn

Beide Bohrlöcher durchschnitten den Skarnhorizont und ergaben Abschnitte von:

- 5,9m @ 0,40% Sn (inkl. 1,4m @ 1,26% Sn)
- 0,65m @ 0,34% Sn und 1,5m @ 0,75% Sn (inkl. 0,6m @ 1,43% Sn)

Diese Bohrungen haben sowohl den Standort und die Mächtigkeit des Skarns als auch den Tenor der Zinn- und damit verbundenen Metallmineralisierung erfolgreich bestätigt.

Die Bohrungen der Serie 30" befinden sich etwa 1.500 m südöstlich der angezeigten Ressourcen bei Dreiberg und etwa 850 m südlich der Bohrungen der Serie 20". Sie wurden konzipiert, um die Mineralisierung anzupeilen, die von zwei früheren Wismut-Bohrlöchern umrissen wurde, die Abschnitte von:

- 7,2m @ 2,15% Sn
- 3,8m @ 0,58% Sn (inkl. 1,6m @ 1,00% Sn)

Aufgrund von Schwierigkeiten, die während der Bohrungen auftraten, trafen beide geplanten Bohrlöcher den Skarnhorizont außerhalb des Ziels (65 bis 70 Meter von den Zielorten entfernt, siehe Abbildung 1) und konnten daher die historischen hochgradigen Abschnitte nicht genau testen. Die Bohrlöcher durchschnitten jedoch weiterhin den angepeilten Skarnhorizont und ergaben bedeutende Zinnabschnitte, darunter:

- 2,90m @ 0,71% Sn (inkl. 0,95m @ 2,02% Sn)
- 3,85m @ 0,63% Sn (inkl. 1,35m @ 1,49% Sn)

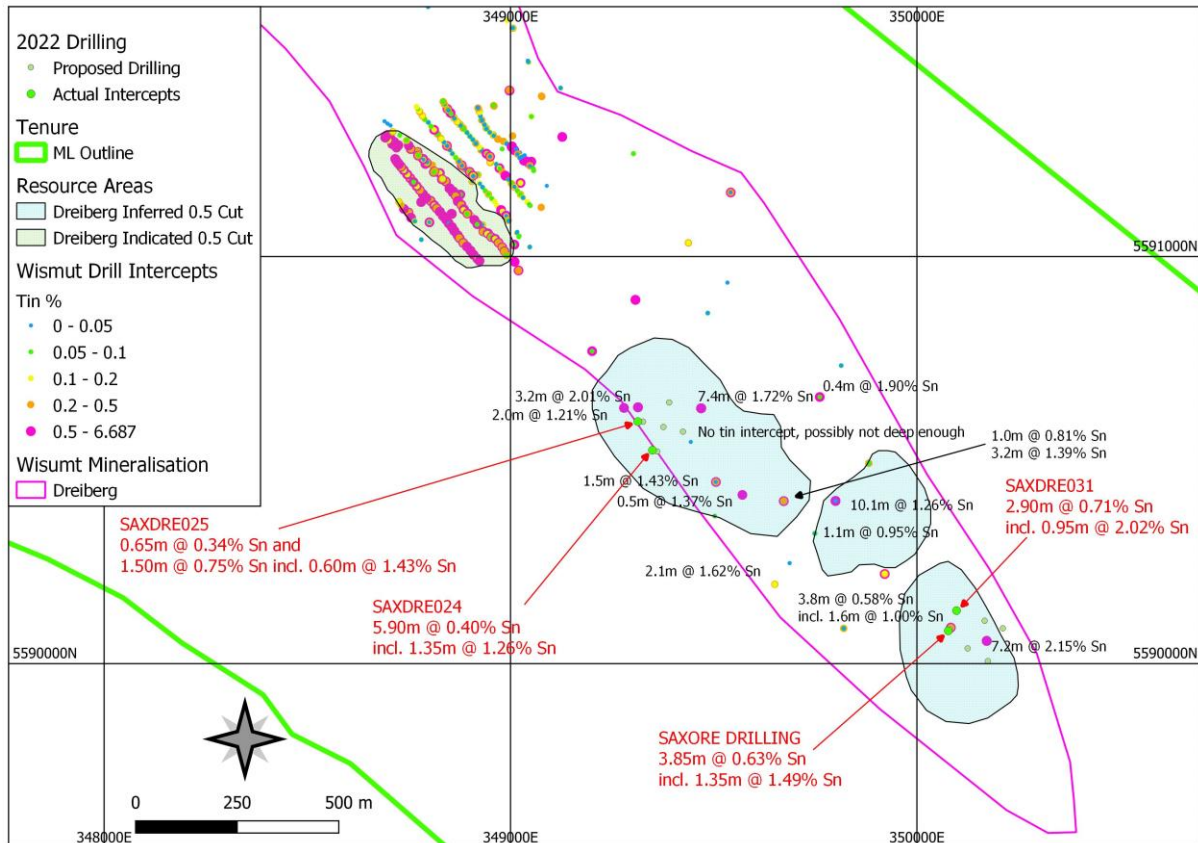


Abbildung 1: Übersichtplan Dreiberg Tiefbohrung

DFS-Update

Aufgrund der langsamen operativen Leistung des ursprünglichen Bohrunternehmens des Unternehmens und dessen Unfähigkeit, die Zielzonen auf kontrollierte Weise an vordefinierten Positionen zu durchschneiden, wurde der aktuelle Vertrag gekündigt.

First Tin ist dabei, einen neuen Auftragnehmer zu finden, der das Dreiberg-Bohrprogramm übernehmen soll. Derzeit ist geplant, dass der neue Auftragnehmer die Löcher mit RC-Bohrungen bis zu einer Tiefe von 300 bis 500 m bohren und dann auf Diamantbohrungen umstellen wird, um den Zielhorizont zu testen. Das nächste Dreiberg-Bohrloch (das fünfte, das von First Tin gebohrt wird) soll im zweiten Quartal 2023 beginnen. Sollte sich dies als erfolgreich erweisen, könnte das Programm erweitert werden, um weitere angezeigte Ressourcen im Gebiet Dreiberg zu definieren.

Durch diese Verzögerung bei den Bohrungen hat sich das geplante Bohrprogramm um etwa sechs Monate verzögert, was wiederum die revidierte Ressourcenschätzung um etwa die gleiche Zeit verzögert hat. Daher wird nun nicht mehr damit gerechnet, dass die DFS bei First Tin's Tellerhäuser-Anlage wie ursprünglich erwartet bis Ende 2023 abgeschlossen werden kann. Je nachdem, wie der neue Auftragnehmer abschneidet, soll die DFS nun im Jahr 2024 abgeschlossen werden.

Das Board of Directors freut sich jedoch, darauf hinweisen zu können, dass bei den bisherigen Bohrungen genügend Bohrkerne für die Durchführung von Testarbeiten zur Mineralisierung von Dreiberg gewonnen wurden, wobei die Hälfte der Bohrkerne an ALS in Burnie, Australien, geschickt



wurde. Dies wird die erste Mineralverarbeitungstestarbeit sein, die seit über 40 Jahren an der Dreiberg-Mineralisierung durchgeführt wird, und wird als Variabilitätstestarbeit für das gesamte Projekt nützlich sein.

Zusätzliche historische Bohrungsdaten

Ein weiteres positives Ergebnis ist, dass vor kurzem eine beträchtliche Menge an zusätzlichen historischen Bohrdaten für das Tellerhäuser-Projektgebiet gefunden wurde. Diese neuen Daten stammten aus zuvor nicht sichtbaren alten Wismut-Uranexplorationsbohrungen sowie aus einigen Analysedaten, die zuvor nicht in drei verschiedenen Archiven in Freiberg gefunden werden konnten. Nach der Erteilung der Bergbaulizenz im Jahr 2021 konnte Saxore zusätzliche Daten anfordern, insbesondere Bohrungen, die auf eine Uranmineralisierung abzielten und auch auf Zinn und andere Metalle untersucht wurden.

All diese Daten werden derzeit in die Hauptdatenbank eingefügt und sollten zu einem robusteren Ressourcenmodell führen und könnten dazu führen, dass zusätzliche Ressourcentonnen sehr kostengünstig hinzugefügt werden können. Die zusätzlich identifizierten Daten entsprechen etwa 3.500 m Kernbohrungen an der Oberfläche, 4.500 m Kernbohrungen unter Tage und einer Reihe von anderen Schlitzproben. Auf der Grundlage der neuen Daten aus dem Tellerhäuser-Bohrprogramm sowie der zusätzlichen historischen Daten, die vor kurzem eingegangen sind, wird das Unternehmen voraussichtlich im Juni/Juli 2023 eine aktualisierte JORC-konforme Ressourcenerklärung für Tellerhäuser veröffentlichen.

Während die Rückgabe weiterer Bohrergebnisse abgewartet und die neuen historischen Bohrdaten analysiert werden, wird die DFS weiter vorangetrieben und konzentriert sich auf die Bereiche Mineralverarbeitung, Untersuchung der optimalen Abbaumethoden, Minenzugang und Umweltstudien. All diese Aktivitäten sind bis Ende 2023 gut finanziert. Ein potenziell angepasstes und erweitertes Bohrprogramm für Tellerhäuser, das auf den Ergebnissen der aktualisierten Ressourcenerklärung basiert, könnte weitere Finanzmittel über das bestehende Budget hinaus erfordern.

Thomas Bünger, CEO von First Tin, sagte: "Es ist äußerst ermutigend, dass die Ergebnisse dieser vier Bohrlöcher die Kontinuität der hochgradigen Mineralisierung bestätigen, die bereits vor über 40 Jahren von der Wismut identifiziert wurde.

Die Bohrlöcher durchschnitten alle eine bedeutende Skarnmineralisierung und deuten darauf hin, dass das Skarn durchgängig ist und die Mineralisierung konsistent ist.

"Wir sind jedoch zuversichtlich, dass der neue Auftragnehmer die gewünschte Genauigkeit erreichen kann, und freuen uns darauf, über weitere Ergebnisse zu berichten, sobald sie verfügbar sind.

"Die Identifizierung signifikanter zusätzlicher Daten, die uns zuvor nicht zur Verfügung standen, ist ein ausgezeichnetes Ergebnis und könnte potenziell zu einer erheblichen Kostenersparnis im Vergleich zu unseren eigenen Bohrungen zu weiteren Ressourcen führen. Diese neuen Entwicklungen bedeuten jedoch, dass wir nun hinter dem bisherigen Zeitplan für unsere DFS zurückliegen und es als unwahrscheinlich angesehen wird, dass wir die Studie im Jahr 2023 abschließen können, wie wir zuvor erwartet hatten. Wir arbeiten weiterhin an jenen Teilen der Studie, die nicht von der Aufnahme neuer Bohrdaten in die Datenbank abhängig sind, damit wir die DFS so bald wie möglich abschließen können - höchstwahrscheinlich jetzt im Jahr 2024 und nicht erst 2023. Da jedoch davon ausgegangen wird, dass das bevorstehende Zinndefizit langfristiger Natur sein wird, ist unser Projekt nach wie vor gut aufgestellt, um die Nachfrage mit einem kritischen Angebot zu decken."



Bei Rückfragen:

First Tin

Über SEC Newgate
unten

Thomas Bünger - Geschäftsführender Direktor

Arlington Group Asset Management Limited (Finanzberater und gemeinsamer Makler)

Simon Katt

020 7389 5016

WH Ireland Limited (Gemeinsamer Makler)

Harry Ansell

020 7220 1670

SEC Newgate (Finanzkommunikation)

Elisabeth Cowell / Axaule Shukanayeva /

07900 248 213

Molly Gretton

In Europa:

Swiss Resource Capital AG
Jochen Staiger & Marc Ollinger
info@resource-capital.ch
www.resource-capital.ch

Hinweise für Redakteure

First Tin ist ein ethisches, zuverlässiges und nachhaltiges Zinnproduktionsunternehmen, das von einem Team renommierter Zinnspezialisten geleitet wird. Das Unternehmen konzentriert sich darauf, ein Zinnlieferant in konfliktfreien Ländern mit geringem politischem Risiko zu werden, indem es schnell hochwertige Zinnvorkommen mit geringen Investitionskosten in Deutschland und Australien entwickelt.

Zinn ist ein kritisches Metall, das für jeden Plan zur Dekarbonisierung und Elektrifizierung der Welt von entscheidender Bedeutung ist, doch in Europa ist das Angebot sehr gering. Es wird erwartet, dass die steigende Nachfrage zusammen mit der Knappheit dazu führt, dass Zinn in absehbarer Zukunft anhaltende Defizite auf den Märkten aufweist. Das Risiko der Aktiva des Unternehmens wurde durch umfangreiche Arbeiten erheblich reduziert.

First Tin hat sich zum Ziel gesetzt, innerhalb von drei Jahren zwei Zinnminen unter Anwendung der besten Umweltstandards in Betrieb zu nehmen, um die derzeitige globale saubere Energie- und Technologierevolution durch eine gesicherte Versorgung zu unterstützen.